Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 599. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 28. August 1891.**

Deutschland.

Berlin, 27. August. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Maschinenmeister und Decorationsmaler Roloff bei dem Königlichen Theater zu Wiesbaden den Königlichen Kronenorden vierter Klasse, dem Haupt-Zollamtsdiener Schaumann zu Thorn das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, sowie dem Boten Karl Höfig bei dem Polizei-Präsidium zu Berlin und dem Fabrikarbeiter Karl Müller zu Groß-Salze im Kreise Kalbe das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Seine Majestät der König hat dem Hilfsarbeiter beim Evangelischen Ober-Kirchenrath, Consistorialrath und Pfarrer Wilhelm Roël zu Berlin den Charakter als Ober-Consistorialrath verliehen, sowie den bisherigen Superintendenten und Pfarrer Eduard Heinrich Gustav Adolf Doeblin in Berlin zum Ober-Consistorialrath und Mitglied des Evangelischen Ober-Kirchenraths, und den Pfarrer Schrader zu Deutsch-Wilmersdorf zugleich zum Consistorialrath und Mitglied des Consistoriums der Provinz Brandenburg im Nebenamt ernannt.

Dem Thierarzt Fritz Schmitt zu Mülhausen i. E. ist, unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Mayen, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle der Kreise Mayen und Cochem übertragen worden. — Der bisherige zweite Lehrer an der Präparanden-Anstalt zu Aurich, Kromminga, ist unter Ernennung zum ordentlichen Seminarlehrer an das Schullehrer-Seminar zu Beverkesa versetzt worden. — Der Consistorialrath Kähler zu Danzig ist in gleicher Eigenschaft an das Königliche Consistorium zu Breslau und der Consistorialrath Meyer zu Magdeburg in gleicher Eigenschaft an das Königliche Consistorium zu Danzig versetzt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. August.

B. **Schornsteinbrand.** In der vergangenen Nacht wurde die Feuerwehr um 2½ Uhr nach der Nicolaistraße gerufen, wo in Nr. 27, dem Residenztheater, ein bedeutender Schornsteinbrand ausgebrochen sein sollte. Demzufolge rückten der erste und zweite Abmarsch zur Brandstelle. Bei der Untersuchung stellte sich aber heraus, daß der in Brand befindliche Schornstein sich im Grundstück Nr. 28/29 befand. Die Feuerwehr suchte in sämmtlichen Wohnungen, durch welche der Schornstein geführt ist, nach directer Brandgefahr; im Uebrigen wurde lediglich das Ausbrennen des Schornsteins beobachtet. Das damit betraute Commando rückte nach etwa einer Stunde nach der Hauptwache zurück.

r. **Schweidnitz,** 27. August. [Abiturienten-Examen.] Heute fand an hiesigem Gymnasium unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulrathes Hoppe aus Breslau die Abiturienten-Prüfung statt. Derselben unterzogen sich drei Ober-Primaner, welche sämmtlich, einer unter Dispensation vom mündlichen Examen, das Zeugniß der Reife erhielten.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Posen,** 27. Aug. [Vergiftung durch Pilze.] In Chomencice bei Posen sind, wie die „Pos. Ztg." berichtet, in einer Familie 5 Kinder in Folge des Genusses von giftigen Pilzen verstorben, und die Mutter der Kinder liegt schwer krank darnieder.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 28. Aug. Der Kaiser wird heute die Kunstausstellung in Augenschein nehmen.

Der Reichskanzler wird den Kaiser sowohl in Thüringen, als in Baiern und Oesterreich begleiten.

Die „Nat.-Ztg." hatte bekanntlich bezüglich des gegen ihren verantwortlichen Redacteur eingeleiteten Strafverfahrens wegen groben Unfugs gesagt, die Staatsanwaltschaft habe die Anklage lediglich darum erhoben, weil die Berliner politische Polizei, und zwar ausschließlich gegen die „Nat.-Ztg.", es beantragt habe. Das Polizeipräsidium sendet dem Blatte nun folgende Berichtigung: Die angegebene Thatsache ist unrichtig und ihre Mittheilung durch den Ersten Herrn Staatsanwalt beruht nach dessen amtlicher Auskunft auf einem Irrthum. Weder die politische Polizei, noch auch eine andere Abtheilung des Berliner Polizeipräsidiums hat die Erhebung der Anklage gegen die „Nat.-Ztg." beantragt.

Während die Berichterstatter der Nachrichtenbureaux und die meisten Pariser Journale erzählen, daß der Empfang der französischen Flotte in Portsmouth alle ihre Erwartungen übertroffen und daß der Enthusiasmus der Bevölkerung und die Kundgebungen derselben zu Gunsten der französischen Nation beinahe den Kronstädter Triumph erreicht haben, veröffentlicht das „XIXième Siècle" einen ersichtlich von einem Marineoffizier geschriebenen Brief, der in dies Concert einen grellen Mißton bringt. Wir entnehmen daraus folgendes: Ich habe heute Gelegenheit, mich mit Offizieren der französischen Flotte zu unterhalten. Sie versichern mir, daß sie sich nur durch die Strenge ihrer Vorgesetzten zu diesen traurigen Festlichkeiten haben schleppen lassen, welche die Knauserigkeit und die englische Küche ihnen auf Kosten ihres Magens bietet. Bei den Banketten wird der erste Toast auf die Königin von England und nicht, wie es die Höflichkeit gebietet, auf Frankreich und seinen Präsidenten ausgebracht. Die Hurrahs auf Commando, das vollständige Fehlen von Rothwein auf dem Banket der Offiziere, alles dies hat unsere tapferen Seeleute lebhaft aufgeregt, namentlich nach dem so brüderlichen und herzlichen Empfange in Kronstadt. Die beiden Flotten liegen dicht neben einander und es werden keine freundschaftlichen Besuche zwischen den Schiffen ausgetauscht. Die Soldaten sind noch kühler als die Chefs, sie erinnern sich an ihre Vorfahren, welche auf den englischen Pontons verreckt sind, und es wird ihnen schwer, auf die Gesundheit ihrer Feinde zu trinken. Die Bevölkerung hat nicht Zeit, die Franzosen zu begrüßen, und der Stoff ist zu theuer, um Fahnen zu machen und die Häuser zu schmücken. Die Leute sind praktisch, sie wissen, wieviel Schillinge der Meter Stoff kostet, und kennen den genauen Preis einer Unze Ehre. Das ist die Situation.

Die Frankfurter Abendbörse war fest, besonders für österreichische Bahnen, Montanwerthe ruhig, Banken unverändert.

Die deutsche Gold- und Silberscheideanstalt in Frankfurt a. M. schlägt 50 pCt. Dividende, wie im Vorjahre, vor.

Der „Frkf. Ztg." zufolge wird in Amsterdam eine neue Dampfschifffahrts-Gesellschaft mit 2 Millionen Gulden Capital errichtet, welche hauptsächlich den Verkehr zwischen Niederländisch-Indien und dem Mutterlande pflegen soll.

Der Betrieb der Eisenbahn Piräeus-Larissa wurde der griechischen Creditbank übertragen, welche dafür entweder eine besondere Actiengesellschaft zu errichten oder das eigene Capital um 4 Millionen zu erhöhen hat.

Der „Frkf. Ztg." wird die Zahlungseinstellung der Kunstdüngerfabrik der Gebr. Löser in Trier gemeldet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 27. August. Der internationale permanente Straßenbahn-Verein hält gegenwärtig hier seine 6. Versammlung ab. Zu derselben sind 80 Delegirte 20 verschiedener Nationalitäten erschienen, welche 127 Straßen- und Secundärbahnen vertreten. Vorsitzender ist Michelet (Brüssel). Bis zum Sonnabend sollen täglich Vormittags und Nachmittags Besichtigungen stattfinden. — In der heutigen ersten Versammlung unter dem Vorsitze Schröders (Hamburg) begrüßte der Senator Hachmann die Anwesenden in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Die Verhandlungen betreffen lediglich technische und Verwaltungs-Angelegenheiten. Der Schluß der Verhandlungen ist auf Sonnabend festgesetzt; nach dem Schlusse findet ein Festbankett in Blankenese statt. Für Sonntag ist eine Fahrt nach Helgoland in Aussicht genommen.

Schwerin i. M., 27. August. Das Befinden des Großherzogs war gestern weniger gut, der Schlaf unruhig wegen häufiger, wenn auch schwacher Anfälle von Athemnoth und wegen Schmerzen. Nahrung genügend.

Weimar, 27. August. Der Chef des Departements der Angelegenheiten des Großherzoglichen Hauses und des Cultus, Geh. Staatsrath Guyet ist gestern Abend gestorben.

Venedig, 27. August. Das Befinden der Königin von Rumänien hat sich plötzlich verschlimmert. Leider besteht eine fortschreitende Lähmung. Charcot ist aus Paris an das Krankenbett berufen.

Newyork, 27. Aug. Börse. Bei etwas besseren Coursen eröffnend, trat später starke Ermattung ein. Actienumsatz 247 000 Stück, Silbervorrath 4 800 000 Unzen, Silberverkäufe 36 000 Unzen.

Hamburg, 27. Aug. Der Postdampfer „Suevia" ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 8 Uhr in Newyork eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

27. August. O.-P. 5 m 29 cm. M.-P. 4 m 51 cm. U.-P. 1 m 72 cm über 0.
28. August. O.-P. 5 m 21 cm. M.-P. 4 m 46 cm. U.-P. 1 m 58 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Zur Frage der Stempelabgabe für Prolongations-Geschäfte** (Prolongation bereits bestehender Engagements zwischen denselben Contrahenten) liegt ein Erkenntniss des vierten Civilsenats des Reichsgerichts vom 1. Juli cr. vor, welches von grosser Wichtigkeit ist. Aus einem reichsgerichtlichen Urtheil in der Revisionssache Fiscus contra Berliner Maklerverein vom 10. December 1888, welches vielfach in den öffentlichen Blättern besprochen worden ist, war entnommen worden, dass bei Prolongationen von Zeitgeschäften unter Zugrundelegung eines Liquidationscourses stets die Reichsstempel-Abgabe für zwei Geschäfte zu entrichten sei. Dem neuerlichen Erkenntnisse lag folgender Fall zu Grunde: Der Banquier S. zu Berlin hat, nachdem er an die Bankfirma G. u. Co. in B. am 2. Juni 1887 — 50 Stück österreichische Creditactien per ultimo Juni zum Course von 458 Mark verkauft hatte, laut von ihm ausgestellten Schlussnoten die mit dem Vermerk Prolongation des bestehenden Engagements von ultimo . . . bis ultimo . . . versehen sind, 50 Actien der genannten Art am Ende des laufenden Monats zum ultimo des nächsten kommenden Monats, acht Monate hintereinander, zuletzt am 30. Januar 1888 per ultimo Februar 1888, jedesmal zu einem Course, welcher dem Liquidationscourse des laufenden Monats zuzüglich des Reports bezw. abzüglich des Deports entsprach, an dieselbe Firma G. u. Co. in B. verkauft und für jeden dieser Verkäufe nur die einfache Stempelabgabe von 2 M. zur Verwendung gebracht. Nach Ansicht der Steuerbehörde sollte aber bei jedem dieser Geschäfte nicht blos ein Verkauf von Kläger an G. u. Co., sondern auch ein Verkauf von G. u. Co. an Kläger zur Versteuerung herangezogen werden, weil dem ersteren Verkaufe stets ein Verkauf letzterer Art vorangegangen sein müsse. Kläger S. hat die dieserhalb von ihm geforderten acht mal 2 M. unter Vorbehalt gezahlt und auf Rückzahlung der 16 M. geklagt. Beide Instanzrichter haben dem Klageantrage stattgegeben. Der Fiscus hat die Revision eingelegt und die Beschwerde vornehmlich auf das Eingangs erwähnte Erkenntniss des Reichsgerichts in Sachen Fiscus contra Berliner Maklerverein vom 10. December 1888 gestützt. Die Revision ist vom Reichsgericht für nicht begründet erachtet und die Bezugnahme auf das reichsgerichtliche Urtheil vom 10. December 1888 für fehlgehend erklärt worden. — Wir kommen des Weiteren auf diesen Fall zurück.

Paris, 27. August. Die heutige Börse war geschäftslos. Course behauptet.

Bremen, 27. August. 5proc. Norddeutsche Wollkämmerei- und Kammgarnspinnerei-Actien 130 Gd. 5proc. Norddeutsche Lloyd-Actien 108¾ Gd.

Antwerpen, 27. Aug. [Telegramm der Herren Wilkens u. Co.] Wolle. La Plata-Zug, Type B., September 4,90, October 4,95, November 5,00, December 5,00, entfernte Termine 5,05 Käufer.

Bradford, 27. August. Wolle unverändert, Garne ruhig, in Stücken ziemlicher Begehr.

Concurs-Eröffnungen.

Schuhwaarenhändler Maximil Wachner in Berlin. — Kaufmann Ambros Bühler in Freiburg i. B. — Firma Ernst Schrimpff in Iserlohn. — Kaufmann J. Jablonsky in Siemianowitz. — Firma „Rheinische Geschirrleder-Fabrik Theodor Wormstall" in Neviges bei Langenberg. — Firma E. Broich & Cie zu Rolandsmühle, Linz a. Rhein. — Bäckermeister Carl Martin Schmidt in Mühlhausen in Thür. — Firma Dörfel u. Buchheim in Plauen. — Schäfteverfertiger Ernst Schildbach in Pössneck. — Firma Hermann Rahmig in Reichenbach i. V. — Kaufmann Emil Gollnow in Stendal. — Bäckermeister Christian Mausser in Strassburg i. E. — Dampfmühlenbesitzer Peter Schröder in Uetersen. — Bauunternehmer Heinrich Schäker in Hasserode bei Wernigerode.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Der Kaufmann Fritz Simon zu Breslau als Procurist der hier bestehenden Handelsgesellschaft C. Kaisig u. Comp. — Der Kaufmann Hugo Bresler hier als Procurist für die Firma Siegmund Bresler hier.

Gelöscht: Die Firmen R. Riebe und F. L. Knauth, beide hier.

Ausweise.

Berlin, 27. August. Die Northern Pacific-Eisenbahn veröffentlicht vorläufige Abschlussziffern für das am 30. Juni cr. beendigte Geschäftsjahr: Brutto-Einnahmen 25 151 544 Doll., gegen 22 610 503 Dollar im Vorjahre; Betriebs-Ausgaben 14 940 402 Doll., gegen 13 089 137 Doll. im Vorjahre; Steuern 460 594 Doll., gegen 374 609 Dollar im Vorjahre; Netto-Einnahmen 9 750 547 Doll., gegen 9 146 757 Dollar im Vorjahre; Netto-Einkommen incl. diverse Einnahmen 11 343 682 Doll., gegen 10 487 929 Doll. im Vorjahre; Ueberschuss nach Zahlung aller festen Lasten und Dividende 438 286 Doll.

Pariser Bankausweis, 27. Aug. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 293 544 000, Abn. 1 896 000, Zins- und Discont-Erträgniss 4 120 000, Zun. 243 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 90,01.

Londoner Bankausweis, 27. Aug. [Nachtrag.] Clearing-house-Umsatz 102 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 19 Mill.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 28. August, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide matt, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 22,60—23,20—24,00 Mk., gelber 22,50—23,10—23,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, nur feine und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kg 22,10—23,00—23,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 Mk.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. neuer 14,20—14,90—15,30 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen in fester Haltung, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 M., blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten in sehr fester Stimmung.

Schlaglein schwach angeboten.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	21	90	24	90	26	90
Winterrübsen	21	80	24	20	26	40

Rapskuchen gute Kauflust, per 100 Klgr. schles. 14¾—15¼ Mk., fremder 14¼—14¾ Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 17—17½ M., fremder 15½—16½ Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm 12¾—13 M. Sept.-Octbr. 12¾—13 Mark.

Kleesamen unverändert.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 36,25—36,75 Mk., Hausbacken 37—37,50 Mk. Roggen-Futtermehl 14,00—14,40 Mark. Weizenkleie 12,00—12,40 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,90 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

= **Grünberg,** 27. Aug. [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem dieswöchentlichen Wochenmarkt stiegen die Preise für Weizen, Roggen, Kartoffeln und Stroh. Bezahlt wurden pro 100 Kilogramm Weizen 24—23 M., Roggen 23—22,50 M., Hafer 15 M., Kartoffeln 6—4,95 M., Stroh 4,50—4 M., Heu 5—4 M., Butter (Kilogramm) 2,10—2 Mark, Eier (Schock) 2,80—2,60 Mark. — Pro Kilogramm Schweinefleisch 1,20 M., Rindfleisch 1,20 M., Schöpsenfleisch 1,20 M. und Kalbfleisch 0,90 M.

Ratibor, 27. Aug. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt war ziemlich gut besucht, die Zufuhr von Getreide war etwas besser. Der Markt war schon um 10 Uhr fast beendet, indem die Landleute nach Hause eilten. Es wurde gezahlt: Weizen von 23,60—23,80 M., Roggen ohne Zufuhr, Gerste 14,00 bis 15,35 Mark, Hafer 14,00—14,60 Mark. Alles per 100 Klgr.

Berlin, 27. August. [Productenbericht.] Das Motiv für die Festigkeit unserer gestrigen Börse ist heute nicht mehr wirksam gewesen; für die Bestätigung der fraglichen Gerüchte ist nichts bekannt geworden, und man hat von denselben nicht mehr gesprochen. Dagegen lagen von Amerika heut erheblich niedrigere Notirungen für Weizen vor, die umsomehr verflauenden Einfluss ausübten, als auch die Londoner Depesche wenig fest lautete, und die ersten Preise waren circa 2 M., für August sogar 4½ M. niedriger, als gestrige Schlusscourse; im weiteren Verlauf hat sich dann aber, zum Theil wohl unter dem Eindruck der Meldung von Regenwetter aus London, die Haltung soweit befestigt, dass eine Erholung von ca. 1 M. Platz greifen konnte. Roggen eröffnete gleichfalls niedriger; doch war das Angebot nur schwach und die Käufer haben später ihre Gebote wieder soweit erhöhen müssen, dass der Schluss ungefähr wieder wie gestern ist; nur August blieb ca. 2 M. niedriger. Dagegen ist Hafer per August heut 1½ M. durch Deckungen gesteigert worden, während die übrigen Termine sich wenig verändert haben. Gek.: Weizen 300 To., Roggen 100 To. — Roggenmehl wurde etwas billiger offerirt. Gek. 500 Sack. — Rüböl eröffnete in eher matterer Haltung, hat sich aber entschieden befestigt, nahe Termine schliessen 60 Pf. höher als gestern; Spätlieferung nahm an der Besserung aber weniger Theil. — Spiritus ist auf nahe Lieferung durch die Käufe der Hausseinteressenten weiter im Preise gesteigert worden; dagegen waren spätere Termine flau und niedriger, schliessen aber auch etwas erholt. Gek.: 390 000 Liter.

Weizen loco 237—248 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert August 245—246¾ M. bez., Septbr.-October 236½—237¾ Mark bez. October-November 232—232¾ M. bez., November-December 231—230¾ bis 232 Mark bez. — Roggen loco 233—247½ Mark nach Qualität gefordert, klammer inländischer 237—240 M., guter inländischer 241 bis 245 M., defecter inländischer 230 Mark ab Bahn und frei Mühle bez., August 249—247½—248 M. bez., September-October 239¼—240½ M. bez., October-November 233½—235½ Mark bez., November-December 228½—230½ M. bez., December 232 M. bez. — Mais loco 164—173 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 161 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—200 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165 bis 195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreuss. 170—178 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—179 Mark, mittel und guter schlesischer 170—179 M., russischer 172—175 M. ab Bahn bez., August 171—172¾ M. bez., September-October 158¼—158½ M. bez., October-November 155—155½ M. bez., November-December 154¾—155¼ M. bez. — Erbsen Kochwaare 195—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 180—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 34,75—32,25 Mark bez., No. 0 und 1: 31 bis 29 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 34,50—33 M. bez., No. 0 und 1: August 34,50—34,25 M. bez., Septbr.-October 33,25 M. bez., October-November 32,90 M. bez., November-December 32,10 M. bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 60,5 Mark, August 61,5 Mark Gd., September-October 60,3—61,4—61 M. Gd., October-November 60,5—61,3—61,1 M. Gd., November-December 60,7—61,4—61,1 M. Gd., April-Mai 61,4 bis 61,6 M. Gd.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,6—54,9 Mark bez., August und August-September 54,4—54,3 bis 55,5—55,4 Mark bez., September-October 50,8—50,6—51,3 Mark bez., October-November 50,5—50,2—50,7 M. bez., November-December 50,1 bis 49,8—50,5 Mark bez., April-Mai 50,6—50,5—51,2 M. bez.

Kartoffelmehl 26 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 246 Mark, für Roggen auf 249 M., für Roggenmehl auf 34½ M., für Spiritus (70er) auf 54,8 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 25. 4% priv. türk. Obligationen 418, 50. Banque ottomane 553, 75. Banque de Paris 757, 50. Banque d'escompte 447, 50. Credit foncier 1252, 50. Credit mobilier —, —. Panama-Canal-Actien 25, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 21, 25. Rio Tinto 547, 50. Suezcanal-Actien 2796, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅛. Wechsel auf London kurz 25, 26½. 3% Rente 95, 45. 4% unific. Egypter 486, 25. 4% Spanier äussere Anl. 71⅜. Meridional-Actien 616, 25. Cheques auf London 25, 27½. Comptoir d'escompte

852, —. 4% Russen de 1889 96, 05. Robinson 56, —. Neue 3% Rente 93, 92. Portugiesen 39, 43. Behauptet.

London, 27. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71 1/8. 3 1/2% privil. Egypter 91 1/4. 4% unif. Egypter 96 1/4. 3% garant. Egypter 101 1/2. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 83 3/4. Ottomanbank 12 1/8. Suezactien 110 1/2. Canada Pacific 88 3/8. Englische 2 3/4% Consols 95 13/16. Platzdiscont 1 7/8%. 4 1/4% egypt. Tributanleihen 95 1/4. De Beers Actien neue 11 7/8. Rio Tinto 21 3/4. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 96 1/4. Rubinen-Actien —. Silber 45 3/16. Neue Mexikaner —. Rupees 76 5/8 excl. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 63 1/2. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 35. Neue 3% Reichsanleihe 82 1/2.

London, 27. Aug., Abends 6 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische 2 3/4% Consols 95 13/16. Convertirte Türken 18 3/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96. Italiener 89 1/4. 4% ungar. Goldrente 88. 4% unific. Egypter 96 1/8. Ottomanbank 12 1/8. 6% consol. mexikan. Anleihe 83 3/4. Silber —.

Frankfurt a. M., 27. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 235 5/8. Franzosen 238 3/8. Lombarden 89 1/2. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 88, 90. Gotthardbahn 127, 20. Disconto-Commandit 168, 70. Dresdner Bank 130, 90. Bochumer Gussstahl 107, 80. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 150, —. Harpener 177, 30. Hibernia 151, —. Laurahütte 110, 70. 3% Portugiesen 39, 80. Fest.

Frankfurt a. M., 27. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 32. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 172, 32. Reichsanleihe 105. 50. Oesterr. Silberrente 77, 50. Oest. Papierrente —. 4 1/5% Papierrente 77, 40. 4% Goldrente 95, 30. 1860er Loose 119, —. Ungar. 4% Goldrente 88, 90. Italiener 89, 60. 1880er Russen 95, 60. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 64, 80.*) 4% Spanier 71, —. Unific. Egypter 96, 50. 3 1/2% Egypter —, —. Conv. Türken 18, —. 4% türkische Anleihe —, —. 3% Portugiesische Staatsanleihe 39, 70. 5% serb. Rente 86, 30. Serb. Tabaksrente 86, —. 5% amort. Rumänen 97, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 82, 70. Böhm. Westbahn 284 3/4. Böhm. Nordbahn 151 7/8. Central Pacific —. Franzosen 237 3/4. Galizier 176 1/2. Gotthardbahn 125, 80. Mainzer 108, 70. Lombarden 89. Lübeck-Büchener 147, —. Nordwestbahn 169 1/2. Creditactien 234 1/2. Darmstädter Bank 128, 10. Mitteld. Creditbank 97, —. Reichsbank 142, 50. Disconto-Commandit 168, 10. Dresdner Bank 130, 30. Bochumer Gussstahl 107, 50. Dortmunder Union 58, 90. Harpener Bergwerke 176, 50. Hibernia 150, —. Duxer —. Privatdiscont 3 1/2%. Abgeschwächt.

*) per Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 235 1/8. Disc.-Commandit 168, 80.

Hamburg, 27. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 50. Silberrente 77, 20. Oesterr. Goldrente 95, 70. Ungar. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 89, 20. Creditactien 235, —. Franzosen 595, —. Lombarden 215, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 75. 1883er Russen 101, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, —. III. Orient-Anleihe 63, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 141, —. Disc.-Commandit 168, 40. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 109, 25. H. Commerzbank 109, —. Nordd. Bank 138, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 146, 40. Marienb.-Mlawka 52, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 72, 25. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, —. Nordd. Jute-Spinnerei 88, —. A.-G. Guano-Werke 136, 50. Dyn.-Trust-Actien 125. Hamb. Packetfahrt-Actien 100, 50. Privatdiscont 3 1/4%. Fest.

Amsterdam, 27. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76 1/2, do. Februar-August verzl. 76 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77, do. April-October verzinsl. 76 3/4. Oesterreich. Goldrente 93 1/2. 4% ung. Goldrente 88 3/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120 7/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72. Conv. Türken 18 3/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 101 3/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 116 3/4. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192 5/8. Hamburger Wechsel 59, 80. Wiener Wechsel 100, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 27. August. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 5/8. Wechsel auf London 4, 83 1/4. Cable transfers 4, 85 3/4. Wechsel auf Paris 5, 25 3/8. 4% fund. Anleihe 1877 117 1/2. Erie-Bahn 23 1/8. Newyork-Centralbahn 103 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 109 3/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 1/8. Baumwolle in New-Orleans 7 3/4. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.50—6 65. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.45—6,60. Roh. Petroleum 5, 70. Pipe line Certificats p. Sept. 63 5/8. Mehl 4,60. Rother Winterweizen loco 111 1/4. Weizen per Aug. 110 1/2, per Septbr. 110 5/8, per Decbr. 113 3/4, per Mai 118 1/2. Mais (old mixed) per Septbr. 71 5/8. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6. 92. Rothe & Brothers 7, 25. Kupfer August 12, 25. Getreidefracht 3 1/2.

Liverpool, 27. Aug [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 Ballen. Mässige Nachfrage. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 27. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B.. davon für Speculation und Export 800 B. Fester. Amerikaner 1/16 höher. Middl. amerikan. Lieferungen: August-Septbr. 4 33/64 Käuferpreis, Septbr.-Octbr. 4 35/64 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 4 23/32 Käuferpreis, Februar-März 4 51/64 do., April-Mai 4 7/8 d. Werth.

Liverpool, 27. Aug., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 14000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Unverändert. Middl. amerikan. Lieferungen: August-September 4 9/16 Käuferpreis, September-October 4 19/32 do., October-Novbr. 4 11/16 Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. 4 3/4 do., Decbr.-Januar 4 25/32 Käuferpreis, Januar-Februar 4 13/16 do., Febr.-März 4 27/32 do., März-April 4 57/64 do., April-Mai 4 59/64 d. do.

Liverpool, 27. August. Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 4 1/8, do. low middling 4 5/16, do. middl. 4 9/16, do. middling fair —, Pernam fair 4 15/16, Pernam good fair 5 1/2, Ceara fair 4 15/16, Ceara good fair 5 3/8, Bahia fair —, Maceio fair 4 15/16, Maranham fair 4 15/16, Egyptian brown fair 5 1/2, Egyptian brown good fair 5 3/4, Egyptian brown good 6 1/16, Egyptian white fair 5 1/2, Egyptian white good fair 5 7/8, Egyptian white good 6 1/4, M. G. Broach good 2 13/16. M. G. Broach fine 4 1/4. Dhollerah fair 2 15/16, Dhollerah good fair 3 3/16, Dhollerah good 3 1/2, Dhollerah fine 3 15/16, Oomra fair 3 1/8, Oomra good fair 3 3/8, Oomra good 3 5/8, Oomra fine 4 1/16, Scinde good fair —, Scinde good 3 1/8, Bengal good fair 2 7/8, Bengal good 3 3/16, Bengal fine 3 11/16, Madras Tinnivelly, fair 3 1/2, Madras, Tinnivelly, good fair 3 11/16, Madras, Tinnivelly good 4 1/8, Madras, Western fair 3, Madras Western good fair 3 5/16, Madras, Western good 3 9/16, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8 5/8, Peru rough good 9, Peru moderat. rough fair 6, Peru moderat. good fair 6 5/8, Peru moderat. good 7 13/16, Peru smouth fair 5, Peru smouth good fair 5 1/4.

Wien, 27. Aug.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 74 Gd., 10, 79 Br., per Frühjahr 1892 11, 34 Gd., 11, 39 Br. Roggen per Herbst 10, 48 Gd., 10, 53 Br., per Frühjahr 1892 10, 66 Gd.. 10, 71 Br. Mais per Juli-August 6, 80 Gd, 6, 90 Br., per Mai-Juni 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Hafer per Herbst 6, 30 Gd., 6. 35 Br., per Frühjahr 1892 6, 54 Gd., 6, 59 Br.

Budapest, 27. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 10, 45 Gd., 10, 47 Br., per Frühjahr 1892 10, 40 Gd., 10, 46 Br. Hafer per Herbst 5, 88 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr (1892) 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Mai-Juni (1892) 5, 81 Gd., 5. 83 Br. Kohlraps per August-Septbr. 14, 85 Gd., 14, 95 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 27. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per August 27, 90. per September 28, 20, per Septbr.-Decbr. 28. 70, per Nov.-Febr. 29, 20. Roggen fest, per August 22. 50. per Novbr.-Februar 23. 00. Mehl fest, per August 63, 20. per Septbr. 64. 10, per Septbr.-Decbr. 64. 40, per Novbr.-Februar 65. 00. Rüböl fest, per August 74 25, per September 74, 50, per Septbr.-December 75, 25, per Jan.-April 77, 50. Spiritus ruhig, per August 38. 25, per Septbr. 38, 75. per Septbr.-Decbr. 39. 00, per Jan.-April 39, 50. Wetter: Heiss.

Antwerpen, 27. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen nominell. Hafer fest. Gerste steigend.

Bremen, 27. August. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Anziehend. Upland middling, loco 42 1/2 Pf., Upland. Basis middling. nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung. August 42 Pfg., Septbr. 42 Pfg., October 42 3/4 Pfg., November 43 1/4 Pfg., December 43 1/2 Pfg., Januar 43 3/4 Pfg. — Schmalz. Ruhig Wilcox 36 1/2 Pfg., Armour 35 1/2 Pfg., Rohe & Brother 35 1/2 Pfg., Fairbauks 32 Pfg. — Wolle Umsatz 149 Ballen Cap, — Ballen Buenos-Ayres, 19 Ballen Kämmlinge. — Reis. Fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 26°,6	+ 19°,2	+ 19°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,3	748,1	746,7
Dunstdruck (mm)	10,1	11,6	10.5
Dunstsättigung (pCt.)	39	70	64
Wind (0—6)	S. 2.	S. 1.	S. 2.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 18,4

Courszettel der Berliner Börse vom 27. August 1891.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	vom 27.
20 Fres.-Stücke	— —	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20.30 G	20,815 bzG
Oesterr. Währung 100 Fl.	171.95 bz	172.25 bz
Russ. Banknoten 100 R.	204,30 bz	205,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324.60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105.80 bzG	105,75 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 bz	97,90 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,60 bz	83,70 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,30 bzG	105,40 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	97,60 bz	97.75 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	83,70 B	84,00 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	100,10 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	95,50 bzG	95,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	101,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,30 bz	94,30 G
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,50 B	95,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,40 bz	101,40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	82,80 bz	82,50 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	— —	95,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,10 bz	84,25 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,20 G	98,20 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	91,70 G	91 70 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 ebz	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzB	101,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,00 bz	93,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101.50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 B	105.00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	100,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101.40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,50 G	93,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 G	108,60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,60 G	108,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,10 bz	100,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 B	100,60 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	92,40 bzG	92,60 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	92,40 bzG	92,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	114,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,70 bzG	95,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	100,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	93,50 bzG	93,30 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.10 bz	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,50 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,25 G	93,10 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	44,90 bzB	44,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	35.00 bzB	34,90 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,50 bzG	— —
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	102,75 ebzG	103,00 bzG
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	100.25 G	100,25 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	99,25 bz	99.25 B
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	89,90 bz	89,70 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94.80 bz	94,70 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,70 bzG	81,90 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	62,75 bz	62,50 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	59,80 bz	59.00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,70 B	89.50 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	84,25 bz	84,70 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,70 bz	83,00 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,40 bz	72,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,50 bzG	95,30 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/2 1/8	87,50 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77,40 bz	77,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,90 bz	63,10 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	— —
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	55,00 ebzG	56,25 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	76,00 B	76,00 bz
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79,80 bz	79,50 ebzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,60 bz	97,60 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,25 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	83,10 bzG	83,10 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,25 bz	83,20 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	— —	96,75 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,80 G	103,70 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	95,60 bz	95,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,40 bz	64,50 B
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	64,60 bz	64,70 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	96.00 B	95,90 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,50 bz	87,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,70 bz	94,20 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,00 bzG	101,20 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	85,90 bzG	85,75 bzG
dto dto. von 1885	5	1/5 1/11	86,40 bzG	86,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87.50 bzG	87,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86.40 bzG	86,40 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,95 G	— —
dto. cons. von 1890	4	3/3 18/9	76,00 bz	— —
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,00 bz	85,00 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,90 B	88,75 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,30 bz	86,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135.50 bz	136,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,00 bz	139.00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,50 bz	43,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,70 bz	103,70 bz
Bukarester Loose	—	—	72.25 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133.00 G	133.25 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,10 bz	58,75 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,00 bz	110,50 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,50 bz	106,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,90 bz	137,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330,75 bz	330.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	128,90 bz	128.90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,60 bz	18,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,00 G	127.00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 bz	27,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	335,00 B	335,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,75 bzG	118,70 B
dto. dto. von 1864	—	—	318.00 bz	318,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,40 bz	126,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	169,75 bz	168,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,60 G	104,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,00 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	143.00 G	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,90 bz	84.00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	62,30 G	62,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	252,00 G	252,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	47.25 bz	47.20 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114.00 bz	113.80 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106.25 bzG	106,25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	108.50 bz	108.30 B
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	101,60 bz	101,60 bz
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	90,50 bz	90,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	61,25 bz	61,40 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	102,25 bzG	103,00 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	50,70 bz	50,70 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	81,75 bz	81,50 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	222,50 B	222,30 G
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	146,75 bz	146,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	108,75 bz	108,70 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	1	1/1	52,10 bz	52,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,80 G	100,75 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	— —	45,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	72,80 bz	72,55 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,25 bz	18,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	216,25 bz	217,00 bz
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	125,70 bz	125,75 B
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	74,00 bz	— —
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	101,60 bz	— —
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	90,90 bzB	90,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	67,00 bz	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	118,40 bz	— —
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	69,50 bzG	69,75 B
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	85,00 bz
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	— —	87,50 bz
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	41,60 bz	43,80 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	24,25 bz	24,00 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	76,25 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	72,00 B	71,90 B
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	123,25 bz	123,25 bz
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	90,00 bz	89,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	199,00 B	201,00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	96.25 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.10 bzG	101.30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	80,50 bz	80,20 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	89,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,00 bz	— —
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	— —	84.90 bz
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,00 bzB	53.70 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	95,80 bz	95,80 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,20 bzG	77,70 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,50 bzB	77,90 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	71,60 B	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,00 G	84,10 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	81,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,30 B	98,10 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80,40 G	80,30 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.20 ebzB	99.40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.00 B	61,60 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,30 B	102,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.60 ebzB	85,90 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 B	102.75 G
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	85,20 B	85,20 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96.30 bz	96.50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100 50 bz	100,50 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.90 bz	90,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,00 B	65,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.00 bz	90.50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,60 bzG	99,20 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	— —	— —
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	89,60 bz	89.00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	87.30 bz	86.75 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99.50 G	99.50 G
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,10 bz	97,40 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,20 G	92,25 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	80,60 G	80.60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,10 G	93,10 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90.50 G	90,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	82,00 bzB	82,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	92.00 G	93.60 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 bzG	109,75 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102.00 G	102,40 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,75 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.25 G	113.30 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,25 G	108.25 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.10 bz	104,20 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	81,00 bz	81,00 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	85,00 B	84,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	2 1/3	3	1/1	62,25 G	62,25 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	133,00 bz	133,00 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	127,90 ebzB	127,75 bzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	93,25 bzG	93,25 G
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	96,00 bzB	95,60 bzG
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	141,00 bz	142,00 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	119,75 G	119.25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	111,80 G	111,60 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	168,00 bzG	168,00 bzG
Dresdener Bank	11	10	1/1	130,50 bz	130,50 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	76,25 bzB	76,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,80 G	88,80 G
Internationale Bank	8	6	1/1	90,75 bz	90.60 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	161,80 G	162,00 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	97,50 bz	97,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	108,70 bz	108,75 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	138,00 bz	138,00 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	76,10 G	75,60 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	146,90 bz	147,60 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	149,00 bz
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	119,10 G	118,75 B
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	152,80 G	152,90 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	106,00 G	106,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	111,10 G	111,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120.25 bzG	120,50 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	142,00 bzG	142,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	64,90 bz
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,50 G	116,30 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	110,80 bz	110,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	151,50 bz	151,50 bzB
Allg. Häuserbau-Ges	2	5	1/1	78.00 B	— —
Archimedes	10	—	1/7	105,00 G	106,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	227.75 bz	226.75 bz
Berl. Bockbrauerei	0	—	1/10	47,50 bzB	50.00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	2	1/1	118.00 bz	118.25 bz
Bismarckhütte	18	—	1/7	127.00 bzG	126.00 ebzG
Bochum. Gussstahl	10	6 1/2	1/7	111,50 bz	110,90 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	96,00 bzB	94.00 bzG
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	132.75 B	132,75 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	157,25 bzG	156,30 G
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	92.00 bzG	92.25 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	74,20 bzG	74.40 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	84.40 G	84.50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64.60 bz	64,80 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	56,00 bzG	56,10 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/2	30,00 G	— —
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	81.70 bzB	80,50 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	— —	— —
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	85.75 G	85,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	293.25 bz	296.00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	90,25 G	90,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	140,40 G	139.75 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	180,10 bz	180.40 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	15,00 ebzB	14,00 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	27,75 bzG	27,75 bzB
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	56.50 bzG	56.20 bzB
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	30.00 bz	30,00 G
KattowitzerBgb.-Gs	10	10	1/4	120.10 G	119,80 bzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/8	119.25 bz	119.50 B
Lauchhammer conv	13	—	1/12	123,00 bzG	123 00 B
Laurahütte	11	8	1/7	114,00 bz	114.00 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	230,00 bzG	230,50 G
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/5	131.25 G	131.25 G
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	109.20 bz	109.40 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	57,50 bzB	48.50 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	119,50 bzG	119.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	90,25 G	90,25 B
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	79,50 bz	79,50 bzG
Pongs'scheSpinnerei	8	5	1/1	— —	— —
Porzell. Königszelt.	14	12 1/2	1/7	145,10 G	145,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	4	4	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	41,00 bzB	40.30 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	85,75 B	85,75 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	96.80 bz	97,00 bzB
Schering	18	19	1/1	235.50 G	235,75 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	78,30 G	— —
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	112,00 B	112,05 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	45.25 bz	45.75 bz
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	116,00 B	115,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	200.10 ebzG	201.75 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	18	1/1	200.00 G	201.75 B
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	191,50 bz	191.25 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	230.50 bz	230.50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	0	1/7	42,00 bz	42.50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	115,00 bzG	115,25 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.		Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Donnersmarckh.	5	100	1/1 1/7	— —	100.50 bzG
Laurahütte	4 1/2	100	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Oberschl. Eisenbd.	5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind.	4 1/2	100	1/1 1/7	101,10 G	101,00 ebzB

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 26.	vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	— —	168,20 bzB
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	— —	167,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,25 G
London 1 L. Strl.	8 T.	2 1/2	— —	20,32 bzG
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2 1/2	— —	20,225 G
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,35 G
New-York	vista	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4 1/2	202,50 bz	204,25 bz
dto. dto.	3 M.	4 1/2	201,25 bz	203,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,80 bz	172,15 bz
dto dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,75 bz	171.50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	78,75 bzB
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,30 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4 1/2	203,50 bz	205,30 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.
Privatdiscont 3% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	114,30	— —
Oesterr. Credit	147,87	— —
Franzosen	119,87	— —
Lombarden	43,62	— —
Russische Noten	204,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.